

## Pressemitteilung

Name: Andrea Laux  
Bereich: Vorstand  
  
Telefon: +49 1523 366 82 34  
Email: andrea@andrealaux.de  
Web: www.minemothercenters.org  
  
Datum: 14.04.2022

### **Support the Supporters! - Mütterzentren bieten Sicherheit, Fürsorge und Hilfe zu Selbsthilfe Mütter helfen Mütter**

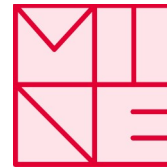
#### **Staatssekretär für politische Koordinierung und Europa im Staatsministerium Florian Hassler überreicht Förderbescheid über 100.000 Euro**

Unterstützungsprogramm für die Mütterzentren in den Anrainerländern zur Ukraine, die Flüchtlingsfamilien langfristig Sicherheit, Fürsorge und Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Das Staatsministerium Baden-Württemberg unterstützt diese Arbeit im Rahmen der Donaoraumstrategie durch das Internationale Mütterzentrumsnetzwerk MINE e.V. mit

€ 100.000.

„Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine erschüttert uns zutiefst. Angesichts dieses Schreckens ist Hilfsbereitschaft eine Selbstverständlichkeit für uns.“, so der Staatssekretär für politische Koordinierung und Europa im Staatsministerium Florian Hassler am Donnerstag (14. April 2022) bei einem Besuch des Stuttgarter Mütterzentrums Müze Süd. „Allerorts wird jetzt Solidarität gelebt. Ich bin beeindruckt von der bemerkenswerten Geschwindigkeit, mit der die Mütterzentren schon wenige Tage nach dem Kriegsbeginn aktiv geworden sind, ihre Netzwerke im Donauraum aktiviert und flüchtenden Müttern mit Kindern Schutz gegeben haben. Deswegen unterstützt das Staatsministerium im Rahmen seiner Donaoraumstrategie das Internationale Mütterzentrumsnetzwerk MINE e.V. sehr gerne.“ Gerade in schwierigen Zeiten zeige sich, dass sich die langjährigen und vertrauensvollen Kontakte und Kooperationen bewährten.

Aus der Ukraine fliehen vor allem Mütter und Familien, um sich und ihre Kinder in den Nachbarländern und auch in weiteren Ländern im Donauraum in Sicherheit zu bringen. In der gegenwärtigen Weltlage wird sich MINE e.V. weiterhin für das einsetzen, was wir am meisten brauchen, Frieden für Jung und Alt, Fürsorge, Sicherheit und Hilfe zur Selbsthilfe in der Gemeinschaft. MINE e.V. kann auf ein bereits gut ausgebautes und funktionierendes Netzwerk im Donauraum zurückgreifen. Durch dieses Netzwerk und deren vielen Einrichtungen - z.B. alleine in der Slowakei 52 aktive Zentren - können viele Geflüchtete in mindestens 3 Länder unterstützt werden. Die Erfahrungen beim Wiederaufbau von Gemeinschaften nach dem Balkan-Krieg in Bosnien, aus der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg und Stuttgart 2015 sowie aus dem Roma-Rückkehrprojekt "Aurora" Belgrad werden in unser Projekt einbezogen und Anwendung finden.



Mother Centers  
International  
Network for  
Empowerment

---

„Support the Supporters“, ist Nothilfe in der Krise. Das Projekt soll eine Brücke zwischen den Mütterzentren in Baden-Württemberg und den Zentren im Donauraum sein. Wir wollen damit Strukturen vor Ort stärken, Mütterzentren und aufnehmende Familien unterstützen um somit das zivilgesellschaftliche Engagement zu fördern.

Die Mütterzentren wollen ein “Home away from Home” sein, sie bieten Raum und Unterstützung für Gemeinschaftsbildung, Dialog, Austausch, Aktivitäten, Entlastung und Erholung. Der Kompetenzansatz ist Basis unseres Handelns, vom Opfer zur Handelnden und Gebenden werden, dies hat gerade in Krisensituationen eine heilende Wirkung.

Dies kann eine Keimzelle für Mütterzentren in der Ukraine sein; durch unsere Netzwerke können wir, bei einer etwaige Rückkehr in die Heimat, Unterstützung beim Wiederaufbau von Gemeinschaften bieten.

Andrea Laux und Ingrid Bregenzer, Vorstand Deutschland